



Landesforst
Mecklenburg-Vorpommern

Ökologisch punkten.

SCH-030

Waldlandschaft Brahlstorf



www.wald-mv.de

Umweltdienstleistungen



Antrag auf schriftliche Zustimmung
(§ 4 Abs. 1 ÖkoKtoVO MV)

Ökologisch punkten.

Projekt	Waldlandschaft Brahlstorf	Datum
		04.07.2025

Maßnahme	Anlage von Wald durch Sukzession mit Initialpflanzung
Eigentümer:	Landesforstanstalt M-V
Adresse:	Fritz- Reuter- Platz 9 17139 Malchin
Ansprechpartner:	Fachgebiet 50, Frau Romy Kasbohm
Telefon:	03843 8301 211
Email:	dienstleistungen@lfoa-mv.de
Web:	www.wald-mv.de

Lage			
Landkreis:	LUP	Forstamt:	Schildfeld
Gemeinde:	Brahlstorf	Revier:	Vellahn
Gemarkung:	Brahlstorf	Abt/Uab/ TFI	
Flur:	1		
Flurstück(e):	33, 40, 42, 59/1		
Landschaftszone:	Vorland der Mecklenburgischen Seenplatte		

Kompensationsflächenäquivalente (m²):	408.899
---	---------

Kompensationseignung / Eingriffe in			
Betroffene Funktionen allgemeiner Bedeutung:			
<input checked="" type="checkbox"/>	Direkt oder indirekt betroffene allgemeine Funktionen des Naturhaushaltes und des (über Wiederherstellung/ Entwicklung von Biotoptypen/ Wertbiotope)		
Betroffene Funktionen von besonderer Bedeutung:			
<input checked="" type="checkbox"/>	Landschaftlicher Freiraum	<input checked="" type="checkbox"/>	Boden
<input checked="" type="checkbox"/>	Arten-und Lebensgemeinschaften	<input checked="" type="checkbox"/>	Wasser
<input checked="" type="checkbox"/>	Landschaftsbild	<input checked="" type="checkbox"/>	Klima/Luft

Kompensationseignung / Ziel-Effekte

Durch die Umsetzung der Ökokontomaßnahme können insbesondere folgende Effekte für den Naturhaushalt erreicht werden:

- Entwicklung eines standortgerechten, artenreichen Waldes mit heimischen Baum- und Straucharten
- Schaffung von wertvollen Waldrandstrukturen
- Ablauf möglichst naturnaher Ökosystemprozesse;
- Entwicklung von strukturreichen natürlichen und naturnahen Lebensräumen;
- Förderung von Pflanzen-, Tier- und Pilzarten; Schutz der Biodiversität
- Reduzierung von Nährstoffeinträgen in Gewässer, Verbesserung der Wasserfilterfunktion und Beitrag zur Grundwasserneubildung
- Beitrag zur Regeneration der Bodenschutzfunktionen
- Beitrag für den Biotopverbund für die umliegende Kulturlandschaft
- Schaffung einer neuen CO₂-Senke im stehenden Holzvorrat sowie im sich bildenden Waldboden

Maßnahmebeschreibung / Ausgangszustand

Das Ökokonto liegt nördlich der Ortschaft Brahlstorf und besteht aus zwei nahe aneinander liegenden Teilflächen. Es handelt sich um eine bisher intensiv genutzte und konventionell bewirtschaftete Ackerflächen, die jeweils von drei Seiten von Wald und Gehölzbiotopen eingerahmt werden. Der Mühlenbach fließt am östlichen Rand des Ökokontos.

Maßnahmenziel auf der Projektfläche ist die dauerhafte Aufgabe der landwirtschaftlichen Nutzung und die anschließende Etablierung eines vitalen, stabilen, struktur- und artenreichen sowie klimaresilienten Mischwaldes durch Prozesse der natürlichen Sukzession i.V.m. kleinflächigen Initialpflanzungen und -saaten.

Durch die Aufgabe der konventionellen landwirtschaftlichen Nutzung werden sich möglichst naturnah ablaufende Ökosystemprozesse etablieren und zusätzliche Lebensräume für zahlreiche Tier- und Pflanzenarten entwickeln. Von dem dauerhaften Verzicht auf mehrmaliges Befahren, Bodenbearbeitung, Pestizideinsatz, Düngung und monotonen Ackerfrüchten werden vor allem die Bodenlebewesen, der Florabestand mit der Ausbildung von verschiedenartigen Sämereien, die Grundwasserqualität sowie v.a. die Vogelwelt profitieren. Durch die sich langfristig natürlich einstellende und über Initialpflanzungen geförderte Neubewaldung, einschließlich wertvoller Randstrukturen in Kombination mit der sich zunächst etablierenden aus Ackerbeikräutern zusammensetzenden Pionierflora, werden sehr strukturreiche Habitatmosaike auf großer Fläche entstehen.

Die angestrebten Initialpflanzungen erfolgen auf kleinen Flächen (siehe Karte Anlage 3). In Bezug auf die Gesamtmaßnahmenfläche werden ca. 30% bepflanzt. Auf Grundlage der aktuell erhobenen Standortausstattung kommen standortheimische Laubbaumarten wie die Stieleiche, Traubeneiche, Rotbuche, Vogelkirsche, Ahorn, Feldulme, Hainbuche und Winterlinde sowie standortheimische Straucharten wie z.B. Pfaffenhütchen, Roter/Schwarzer Holunder, Schlehe, Hecken-/Hundsrose, Holzbirne, Eberesche zur Anwendung. Die als zukünftiger Waldrand gestaltete Pflanzung verschiedener Straucharten wird für einen langen Zeitraum zunächst den Charakter einer Feldhecke annehmen. Zur temporären Erhöhung der ökologischen Wirksamkeit werden in den Randbereichen der jeweiligen Pflanznester zu den vorgenannten Baumarten I. Ordnung zusätzlich auch strauchartige Gehölze wie o.g. eingebracht.

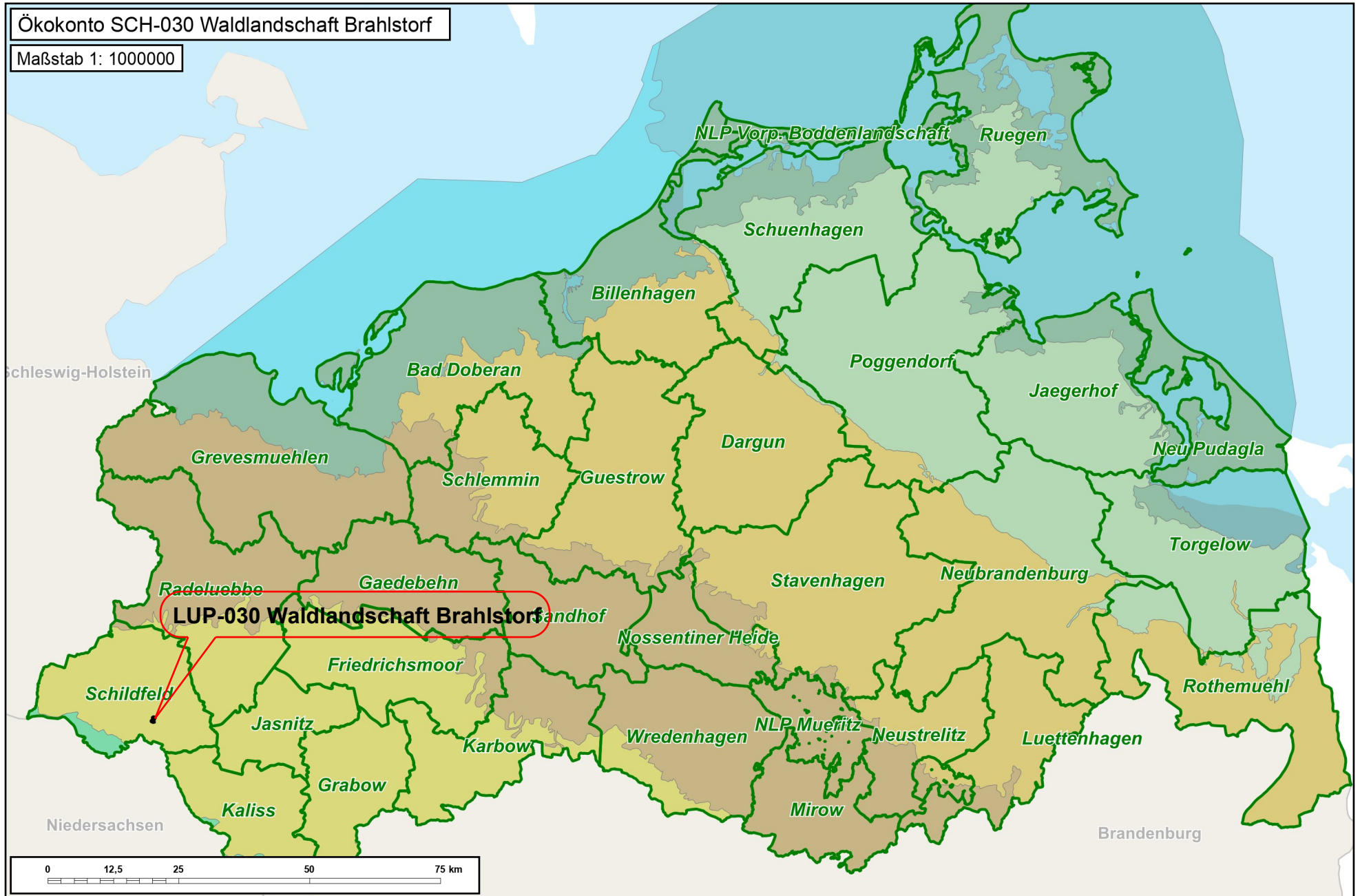
Zur Sicherung einer ankommenden Sukzession und zur Verhinderung von selektiv wirkendem Wildverbiss soll die Fläche vollständig eingezäunt werden. Ziel ist es, über einen sehr langen Zeitraum über natürliche Sukzession Wald entstehen zu lassen. Dieser soll vital, stabil, struktur- und artenreich sowie klimaresilient sein. Dies wird u.a. durch eine vielschichtige, artenreiche und dem Standort optimal angepasste Baum- und Strauchartenwahl und -mischung erreicht.

Anlagen

1. Lagekarte 1:1.000.000
2. Detailkarte 1:7.500 Maßnahmenfläche

Ökokonto SCH-030 Waldlandschaft Brahlstorf

Maßstab 1: 1000000



Ökokonto SCH-030 Waldlandschaft Brahlstorf

Maßstab 1: 7500

